

Gemeindedoppelschule an der Christburger Straße.

Hierzu Tafel 32, 33 und 34.



Abb. 44. Torpfeiler. Detail.

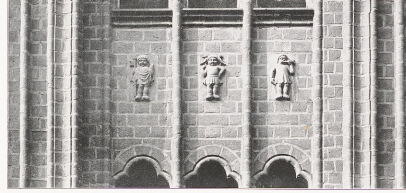


Abb. 45. Fassade. Detail.

Im Osten Berlins, nahe der Prenzlauer Allee, wurde für diese Schule ein Grundstück von über 90 m Breite zur Verfügung gestellt. Hier konnte das Schulgebäude mit einer ungewöhnlich langen Straßenseite entwickelt werden. Trotz einer lebhaften vertikalen Gliederung der Fassadenfläche wurde durch die gleichmäßige Wiederholung des Grundmotivs doch eine ruhige Gesamtwirkung des Äußeren gewahrt. Die einzelnen Klassen kommen in ihrer Längsausdehnung durch die dreiaxige Verkrüpfung in der Fassade zum Ausdruck. Die Fassaden an der Straße und im Hofe wurden in roten Ziegelsteinen mit wenigen Terrakotten ausgeführt.

Bei der Bearbeitung des Entwurfs und seiner Ausführung standen dem Unterzeichneten die Magistratsbauärzte Matzdorf und Neumann sowie die Architekten Rohmeyer und Gerecke zur Seite. Die Skulpturen sind Werke des Bildhauers Ignatius Taschner.

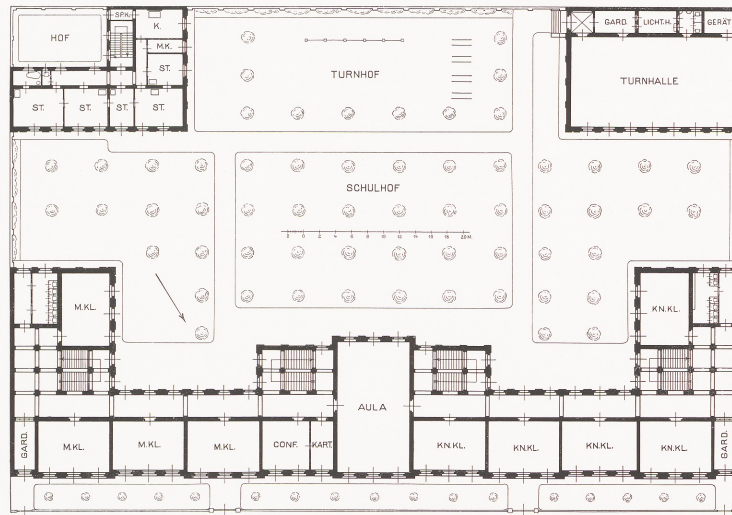


Abb. 46. Grundriss.

XII

Ludwig Hoffmann (1852-1932)

Ernst von Brauchitsch (1856-1932, als Fotograf)

Gemeindedoppelschule in der Christburgerstraße, Berlin

Grundriss, Details (aus: Neubauten der Stadt Berlin, Bd. XI, 1912)

Druck auf Papier 52,9 x 40,8 cm